Riesenmenge der Weltweizenernte

Vereinigte Staaten und Canada stehen an erster Stelle.

Günstige Ernteberichte auch aus Europa, Argentinien und Australien.

Internationales Landwirtschaftliches Institut rechnet mit niedrigen Preisen.

Rom. — Nach Mitteilung des Internationalen Landwirtschaftlichen Instituts lauten die Berichte über die Welternteaussichten zur Zeit durchaus recht günstig. Die Getreideernten auf der nördlichen Erdhälfte sind herangereift, zum Teil schon geborgen, zum andern Teil allerdings erst in der Abernten begriffen, die nicht vor Mitte bis Ende September als abgeschlossen gelten kann. Wenn bis dahin natürlich noch der Witterungsverlauf manches an dem schließlichen Ergebnis der Ernten ändern kann, so ist doch jetzt auf Grund der amtlichen Schätzungen vom August ein einigermaßen zuverlässiger Ueberblick möglich.

Von besonderer Wichtigkeit ist immer, aber auch gerade in diesem Erntejahr, das Ergebnis der Weltweizenernte. Weizen ist die international am meisten gehandelte Getreideart und einer der größten Welthandelsartikel überhaupt. Sein Preis beeinflußt in gewissen Grenzen den Wertstand fast sämtlicher Ackerbauprodukte. Weizen kann unter Umständen jede andere Getreideart zu Nahrungs- und Futterzwecken ersetzen, selbst aber kaum ersetzt werden.

Von den großen Weizenernten ist diejenige der Vereinigten Staaten zum größten Teil geborgen; diejenige Canadas kommt in den nächsten Tagen zur vollen Aberntung. Die Ver. Staaten rechnen in diesem Jahre auf rund 890 Millionen Buschel Weizen, gegenüber 871 in 1927 und 831 im Jahre 1926. Die canadische Gesamtweizenernte wird nach vorsichtiger privater Schätzung 517 Millionen Buschel ergeben, gegenüber 440 in 1927 und 444 Millionen im Jahre 1926. Zusammen ernten hiernach Canada und die Ver. Staaten rund 1400 Millionen Buschel. Dies ist ein Ertrag, wie er, von den Kriegsjahren abgesehen, bisher in normalen Zeiten nie erreicht wurde.

Nach den letzten Berichten wurde in den drei Prärieprovinzen Canadas die Weizen-Anbaufläche in diesem Jahre gegenüber dem Vorjahr um 1,673,000 Acker vermehrt.

Die Ernten der zwei weiteren großen Weizenausfuhrländer, Argentinien und Australien, die allerdings mengenmäßig weit hinter denen der Ver. Staaten und Canadas kommen, werden erst Ende des Jahres schnittreif. Die Aussichten deuten bis jetzt nach Anbaufläche und bisherigem Witterungsverlauf ebenfalls auf ein noch größeres Ergebnis als im Vorjahre hin.

Nun ging schon die vorjährige Welt-Weizenernte erheblich — und zwar, nach dem Durchschnitt zweier bekannter Sachverständigenschätzungen, um 4,750,000 Tonnen — über den Verbrauch hinaus. Rechnet man hinzu noch die diesjährige Mehrernte von Canada und den Ver. Staaten mit etwa 2,650,000 Tonnen, sowie das vermutliche Mehr von Argentinien und Australien, so würde dies einen ganz beträchtlichen Ueberschuß der diesjährigen Weizenernte über den Verbrauch ergeben. Hinzuzurechnen wäre weiter der aus dem Vorjahre verbliebene Ueberschuß von ungefähr fünf Millionen Tonnen, weiter aber auch das Mehrergebnis, das die europäischen Einfuhrländer in diesem Erntejahr erwarten. Zu berücksichtigen wäre fernerhin, daß der heurige Weizen nicht nur in vielen europäischen Ländern, so namentlich in Deutschland, sondern auch in Canada und zum Teile in den Ver. Staaten qualitativ besser, also ergiebiger zu werden verspricht als im Vorjahre. Es erübrigt sich, für diesen Ueberschuß der Weizenernte über den Verbrauch schon jetzt Schätzungen anzustellen.

Durch die hohe und anscheinend gesicherte Preisstufe angeregt, ist in den letzten Jahren die Anbaufläche für Weizen in den meisten überseeischen Ausfuhrländern bedeutend vergrößert worden. Von 1924 bis 1927 hat Canada seine Weizenanbaufläche um etwa 3 Prozent, Argentinien um etwa 10 Prozent, und in diesem Jahre außerdem nochmals Canada um rund 8 Prozent und Argentinien um rund 5 Prozent erhöht.

Diese fortwährende Vergrößerung der Anbaufläche, ohne entsprechende Zunahme der Absatzmöglichkeiten ist letzten Endes — neben dem gleichmäßig guten Wetter in fast allen Anbauländern in diesem Jahre — die Ursache der jetzigen erdrückenden Ueberfülle von Weizen, der gegenüber auch die Organisation des Canada-Pools nicht mehr ankommen kann. Dieser Pool hat während dreier Jahre unter oft sehr schwierigen Umständen eine Stabilisierung des Weizenpreises in gewissen Grenzen durchgeführt. Daß dies heute nicht mehr möglich ist, zeigt die einfache Ueberlegung, daß der diesjährige Ueberschuß der Weltweizenernte fast den Ertrag der ganzen canadischen Ernte ausmacht. Theoretisch betrachtet, könnten also die Einfuhrländer in diesem Erntejahr auf das Angebot des canadischen Pools überhaupt ganz verzichten. Unter diesen Umständen ist die Aussicht auf eine Hochhaltung der Weizenpreise nicht sehr günstig.

Eine Stabilisierung der Weltgetreidepreise erscheint Sachverständigen ohne planvolle Beschränkung des Anbaues auf die Dauer nicht möglich. Diese könnte nur durch internationale staatliche Abmachungen erzielt werden. Hierfür aber scheint die Zeit noch nicht reif, und es bleibt daher, solange der Getreidebau noch eine der wesentlichen Existenzgrundlagen ist, nichts anderes übrig, als die Möglichkeiten zur Hebung der Getreidepreise im Rahmen der nationalen Grenzen zu beachten.

Mörder des russischen Gesandten in Warschau.

Strafzeit auf 10 Jahre ermäßigt.

Graudenz, Polen. — Mit Tränen in den Augen hat der junge Hochschüler Boris Kowerda die Nachricht erhalten, daß seine lebenslängliche Strafe für die Ermordung des russischen Gesandten Pierre Waikow auf zehn Jahre herabgesetzt wurde.

Kowerda hat bereits ein Jahr seiner Strafe verbüßt und hatte schon alle Hoffnung auf Freiheit vor seinem Tode aufgegeben. Die Gnade, die seine Strafe verringert, war eine besondere Anwendung der allgemeinen Amnestie, die von der polnischen Regierung aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Staates erlassen wurde.

Kowerda ermordete den Sowjetgesandten und soll durch die russischen Grausamkeiten von 1917 bis 1920 zu seiner Tat veranlaßt worden sein. Als er den tödlichen Schuß abfeuerte, rief er „Rußland, armes Rußland" in dem Glauben, daß er den Mann erschösse, der das Todesurteil gegen den Zaren und seine Familie unterschrieben haben soll.

Amerikanische Briefpost per Zeppelin.

Washington. — Der amerikanische Generalpostmeister New wurde von der deutschen Postverwaltung informiert, daß das neue deutsche Zeppelinluftschiff „Graf Zeppelin" zwei, bezw. drei Flüge im September und Oktober zwischen Friedrichshaven am Bodensee, Deutschland, und Lakehurst, N. J., ausführen wird.

Auf den Flügen nach Amerika von Deutschland aus wird das lenkbare Luftschiff gewöhnliche Briefsendungen und Postkarten zur Bestellung in Nordamerika mitnehmen. Postsachen werden in den Ver. Staaten ebenfalls zur Bestellung auf den Rückflügen des Luftschiffes angenommen werden. Die Gebühren werden pro Brief ein Dollar und pro Postkarte 50 Cents zuzüglich der regulären Postgebühren für sämtliche Postsendungen nach Europa betragen.

Alle Postsachen, die mit diesem Luftschiff befördert werden sollen, müssen die Aufschrift „By German Airship LZ 127 from Lakehurst, N. J." tragen und müssen dem New Yorker Postamt zwecks Beförderung zugestellt werden. Jedoch wird für die Bestellung selbst keine Gewähr übernommen. Sollten die Rückflüge des Luftschiffes nach Europa nicht stattfinden, so werden die an das New Yorker Postamt eingesandten Postsachen, die für Beförderung mit dem deutschen Zeppelin bestimmt waren, auf dem gewöhnlichen Wege nach drüben weiter befördert werden.

Vom Feuer vernichtet

Großer Feuerverlust ohne Versicherung. Dieses hört man täglich. Vorsicht ist ratsam. **J. G. Kimmel, deutscher Notar,** wird gerne Ihre Gebäude, Warenlager, Auto usw. versichern. Niedrigste Raten. Teilzahlung, wenn nötig. Alle notariellen Dokumente, Geldanleihen, Schiffskarten, Geldversand usw. Ueber 25 Jahre aufrichtige Geschäftsleitung. Weitere Information frei, persönlich oder brieflich.

J. G. KIMMEL & CO. LTD.
645 Main Str., Winnipeg, Man.
Aelteste deutsche Firma in Winnipeg.

Französischer Arzt aus Strafkolonie entflohen.

Beteuerte stets seine Unschuld.

Paris. — Dr. Pierre Bougrat, der bei seiner Verurteilung im Gerichtssaale erklärt hatte, er würde entfliehen, hat sein Wort eingelöst und ist aus der französischen Strafkolonie in Französisch-Guayana entwichen.

Dr. Bougrat und zwei andere Gefangene entkamen aus dem Hospital von St. Louis Maroni, in dessen Nähe sich die berüchtigte Teufelsinsel befindet, wohin unverbesserliche Gefangene gesandt werden.

Dr. Bougrat hatte stets seine Unschuld beteuert, und sein Verteidiger war so von der Unschuld seines Klienten überzeugt, daß er ein Buch über den Fall schrieb, das die Aufhebung seiner Zulassung als Anwalt herbeiführte.

Dr. Bougrat, ein bekannter Arzt in Marseilles, war im März 1927 zu lebenslänglichem Aufenthalt in der Strafkolonie verurteilt worden, da man ihn schuldig befunden hatte, einen Kriegskameraden ermordet zu haben, dessen Leiche man in einem Schrank in seinem Büro fand. Dr. Bougrat hatte erklärt, der Freund hätte in seinem Büro Selbstmord verübt, und er habe die Leiche verborgen, da er den Skandal gefürchtet hätte.

Aufschwung der canadischen Wirtschaft.

(Fortsetzung von Seite 1)

heben sind. Der Gesamtwert der Einfuhr dieser Waren stieg von $25,000,000 im Jahre 1923 auf $34,000,000 im Jahre 1926, auf $40,000,000 im Jahre 1927 und auf $42,000,000 im Jahre 1927. Die 76prozentige Zunahme der Petroleumeinfuhr von 1923 bis 1928 wird der weiteren Verbreitung des Automobils zugeschieben, dieses unentbehrlichen Verkehrsmittels der modernen Zivilisation. Die Zahl der Automobile pro Kopf der Bevölkerung steht nur hinter jener der Ver. Staaten zurück. Die Verkäufe von neuen Automobilen (Produktion plus Einfuhren, minus Ausfuhren) stiegen im Wert von $56,000,000 im Jahre 924 auf $71,000,000 im Jahre 1925, auf $101,000,000 im Jahre 1926 und auf $105,000,000 im Jahre 1927. Die Zunahme ist besonders bei kostspieligeren Autos bemerkenswert.

1926 bezifferte sich der Gesamtwert der in Canada hergestellten Radios auf $6,000,000 und 1927 auf $8,750,000. Von 1924 bis 1928 ist der Wert der Einfuhr der neuen künstlichen Gefriermaschinen von $110,000 auf $593,000 angewachsen. Der Wert der eingeführten Waschmaschinen hat sich von 1923 bis 1928 ebenfalls verdoppelt.

Die Einfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen verdoppelte sich von 1925 bis 1926 und nahm 1927 und 1928 um je 50 Prozent zu. Dabei sollte bedacht werden, daß Canada selbst einer der größten Produzenten landwirtschaftlicher Maschinen ist, deren Wert im Jahre 1925 ungefähr $25,000,000 betrug. Ein größerer Besitz von landwirtschaftlichen Maschinen stellt eine wirkliche Zunahme der Kapitalwerte dar.

Die Bedeutung der canadischen Farmwirtschaft.

Bis 1907 spielten die Ernten bei canadischen Wirtschaftsdepressionen eine entscheidende Rolle. Die Krisen von 1894, 1900 und 1907 waren alle von teilweisen oder vollständigen Mißernten begleitet. Der wirtschaftliche Rückschlag in den Jahren 1913/14 trat trotz guter Ernten in den Jahren 1911, 1912 und 1913 ein. Die allgemeine Weltdepression, die zu Finanzspekulationen in Canada führte, ein unvernünftig großes Eisenbahnbauprogramm und die Inflation im Grundstückshandel belasteten die öffentlichen und privaten Finanzen des Landes zu stark. Nach 1914 hielten die Anforderungen des Krieges die Landwirtschaft und Industrie im Gange bis 1920, worauf die Weltdepression mit niedrigen Lebensmittelpreisen eintrat, sodaß die großen Ernten eher zu einer Belastung als zu einem Guthaben wurden.

Dieser kurze Ueberblick zeigt, daß die Landwirtschaft in Canada von so verhältnismäßig hohem Werte ist, daß bei einer Depression in diesem Erwerbszweig kein wirklicher Wohlstand herrschen kann. Nach Erwägung aller Faktoren, die frühere Depressionen in Canada verursacht haben, muß man zu dem Schluß gelangen, daß trotz der zeitweisen zurückhaltenden Tendenz auf dem Geldmarkt das Land in einer im Grund genommen gesunden Lage sich befindet, und daß wir einer fortwährenden Hebung der allgemeinen Lebenshaltung, einer ständigen Zunahme der canadischen Kapitalwerte und einem stetigen Zurückfluten der im Auslande vorhandenen canadischen Wertpapiere entgegensehen dürfen.

Der Streit um Wilna.

Polen und Litauen liegen sich noch immer in den Haaren.

Genf. — Zwei Stunden nach telegraphischer Uebermittlung von Litauens Beitritt zum Kellogg-Friedenspakt erschien Premier Woldemaras vor dem Völkerbundrat und kämpfte mit beredten Worten für Litauens Recht, die Frage der Oberhoheit über Wilna vorzubringen. Er erklärte, Litauen könnte nicht daran denken, seine Ansprüche mit Gewalt zu bekräftigen, denn die Welt habe dem Kriege als ein Mittel zur Erledigung von Streitfällen entsagt.

Seine einzige Forderung sei, die Frage offen zu halten, damit in friedlicher Erörterung sich darüber verhandeln lasse. Er sei hoffnungsvoll, daß normale Beziehungen zu Polen bald wieder hergestellt werden könnten.

Waldemaras erhob die Anschuldigung, daß bewaffneten Banden von Personen, die sich aus Litauen geflüchtet hätten, noch gestattet sei, an Umtrieben auf der polnischen Grenzseite teilzunehmen, und der Zweck sei, Litauens Regierung zu stürzen. Er tadelte Polen für die Unterlassung, eine Vollkonferenz von polnischen und litauischen Delegaten zur Verhandlung der Streitsache einzuberufen.

August Zaleski, der polnische Außenminister, der vor dem litauischen Premier das Wort hatte, gab die Versicherung, daß Polen sein Möglichstes getan habe.

Der polnisch-litauische Streit über Wilna hat anscheinend wieder einen kritischen Stand erreicht. In den Wandelgängen der Völkerbund-Tagung wurde von dem polnischen Vertreter Zaleski bestätigt, daß soweit noch nichts zur Beilegung der Schwierigkeiten erzielt sei. Alle Bemühungen, normale Beziehungen zwischen beiden Ländern durch private Besprechungen herbeizuführen, seien hoffnungslos gescheitert.

Zum Schluß der Erörterung entschied sich der Völkerbundrat dahin, die Erwägung eines Vorgehens in der polnisch-litauischen Frage auf die nächste Tagung hinauszuschieben.

Große
Weihnachtsexkursion
nach Zentral-Europa aus Montreal.

Die Cunard Linie hat eine große Weihnachtsexkursion nach Zentral-Europa arrangiert mit dem gut bekannten canadischen Dampfer „Ascania".

Aus Montreal, den 23. November 1928.

Diese Exkursion wird geleitet werden von Mr. Walter Semec aus Yorkton, Sask., und wird ausgezeichnete Verbindungen sichern nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakei, Rumänien, Polen, Jugoslawien, Rußland, Litauen, Lettland, Estland, Bulgarien, Schweiz.

Da der Dampfer „Ascania" aus Montreal abfährt, wird die Reise durch Canada kürzer und billiger sein, und der erste Teil der Reise wird am geschützten und schönen St. Lorenzstrom zurückgelegt werden.

Spätere Weihnachtsfahrten, beg. mit „Alaunia", 3. Dez. aus Halifax.

Touristen Dritte Kajüte: von $184.50 — **Dritte Klasse: $162.00**

Rückfahrtskarten gemäß Destination.

Ausführl. Auskunft von irgendeinem Dampfschiffahrtsagenten oder von

10053 Jasper Ave. EDMONTON
100 Pinder Block SASKATOON
209 Eighth Ave. CALGARY
270 MAIN ST. WINNIPEG, Man.

Cunard LINE

Cor. Bay & Wellington Sts. TORONTO, Ont.
26 Hospital St. MONTREAL, Que.

Private Telegraphenverbindungen.

Malden Elevator Co., Limited
Getreide, Aktien, Minen

Unsere Bequemlichkeiten stehen zu Ihrer Verfügung für Kapitalanlagen, Getreidebestellungen, sowie für Aktien u. Minentransaktionen.

Sicherheit und Bedienung.

Regina-Office: 1753 Scarth Straße.

Wie Sie Ihre vitale Kraft und Energie steigern können.

Nuga-Tone erzeugt einen Ueberfluß an reichem gesundmachendem Blut, und Sie sollten es nicht versäumen, damit einen verständnisvollen Versuch zu machen, wenn Sie geringen Appetit, schlechte Verdauung, schwache Nieren oder Blase, Gas oder Blähungen im Magen oder in den Eingeweiden, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Erbrechen, träge Leber, schwache Nerven und schwache lebenswichtige Organe oder ähnliche Leidenszustände haben, die aus einem allgemeinen heruntergekommenen, kränklichen und entkräfteten Befinden resultieren.

Nuga-Tone hat nicht versagt, die Probe seit 35 Jahren zu bestehen und Millionen Leute sind durch seinen Gebrauch gesundheitlich wieder bedeutend in Vorteil gebracht worden. Gewähren Sie Nuga-Tone eine verständnisvolle und angemessene Probe. Es wird sicher Wunder für Sie hervorbringen. Wohlgemerkt, falls Nuga-Tone Sie nicht in jeder Beziehung verbessert, — Sie stärker, gesunder und glücklicher macht, sowie auch stärker und energischer, — wird Ihnen Ihr Geld wiedererstattet. Kaufen Sie heute eine Flasche. Seien Sie sicher, daß es Nuga-Tone ist.

Aus aller Welt

Neues wagemutiges Unternehmen deutscher Seeleute.

Hamburg. — Das deutsche Tretboot, in welchem zwei Hamburger Seeleute, Header und Hirschberg, sich durch die Kraft ihrer Füße über den Ozean hinüberzubringen gedenken, trat seine Fahrt bei schönem Wetter an. Schon vor einer Woche wurde der Versuch gemacht, das Boot ins Wasser zu bringen, aber stürmischen Wetters wegen wurde das Fahrunternehmen aufgeschoben. Seither sind in der Konstruktion des Tretfahrzeuges ein paar Aenderungen vorgenommen worden.

An den Tretpedalen, die dem Boot die Fortbewegung ermöglichen, werden sich Header und Hirschberg in vierstündigen Schichten ablösen.

„B'hüt Gott, Papa Hindenburg!"

Dietramszell, Bayern. — Reichspräsident von Hindenburg nahm Abschied von diesem ihm lieb gewordenen Ort und seinen biederen Bewohnern, unter denen er seine Sommerferien verbracht hat. Das ganze Dorf gab ihm das Geleite, und als er in seinen Kraftwagen stieg, erschallte es wie aus einem Munde: „B'hüt Gott, Papa v. Hindenburg. Aufs Wiederschaun nächsts Jahr!" Ein verklärtes Lächeln spielte um die Lippen des Greises, als ihn sein Auto rasch den Blicken der braven Bergbewohner entführte, München zu.

Dr. Peltzer suspendiert.

Berlin. — Dr. Otto Peltzer, der Inhaber des Weltrekordes im 800 Meter-Laufen, wurde von der deutschen Sport-Föderation suspendiert. Der Bann wird nicht aufgehoben werden, bis er nicht erklärt, warum er zu dem deutsch-französischen Sportfest am letzten Sonntag nicht erschienen ist, bei dem er den 800 und 1500 Meter-Lauf bestreiten sollte.

Die Leitung des Sportfestes hatte keinerlei Nachricht von ihm mit Ausnahme eines Telegramms, daß er nicht teilnehmen würde. Seine Suspendierung bewirkt, daß er an dem internationalen Sportfest, das in Paris stattfindet, nicht teilnehmen kann.

Winnipeg Getreidemarkt

Winnipeg, 10. Sept.

Kassapreise.

Weizen—	
1 Northern	113¾
2 Northern	111¾
3 Northern	105¾
No. 4	100¾
No. 5	92¾
No. 6	84¾
Futter	77¾
Hafer—	
2 C.W.	52
3 C.W.	50
1 Futter	47½
2 Futter	46
Gerste—	
No. 3	64½
No. 4	62
Flachs—	
1 N.W.C.	184¼
2 C.W.	180¼
3 C.W.	164¾
Roggen—	
2 C.W.	88⅞

Munizipalratssitzung.

R. M. Excelsior Nr. 166.

Regelmäßige Sitzung des Rates von R. M. Excelsior Nr. 166, abgehalten in der Munizipal-Office zu Rush Lake, Sask., am Sonnabend, den 1. September um 7.30 nachm.. Alle Mitglieder anwesend.

Antrag von Cr. Unger:—Daß das Protokoll der letzten Sitzung angenommen werde, wie verlesen. — Angenommen.

Antrag von Cr. James:—Daß der Sekretär-Schatzmeister als Kollektor gewählt werde mit dem Gehalt von 5 Prozent und 10 Cents pro Meile und der benötigten Beihilfe bei Beschlagnahme. — Angenommen.

Antrag von Cr. James:—Daß der jährliche Steuerverkauf in der Munizipal-Office abgehalten werden solle in Rush Lake am Donnerstag, den 15. November um 2 Uhr nachmittags. — Angenommen.

Antrag von Cr. Eichhorst:—Daß bewilligte Rechnungen bezahlt werden. — Angenommen.

Antrag von Cr. Zacharias:—Daß die nächste reguläre Sitzung am Dienstag, den 9. Oktober, um 1 Uhr nachmittags abgehalten werden solle. — Angenommen.

Antrag von Cr. George:—Daß wir vertagen. — Angenommen.

Unsere Flinten und Patronen werden die großen Kerle bald kriegen!

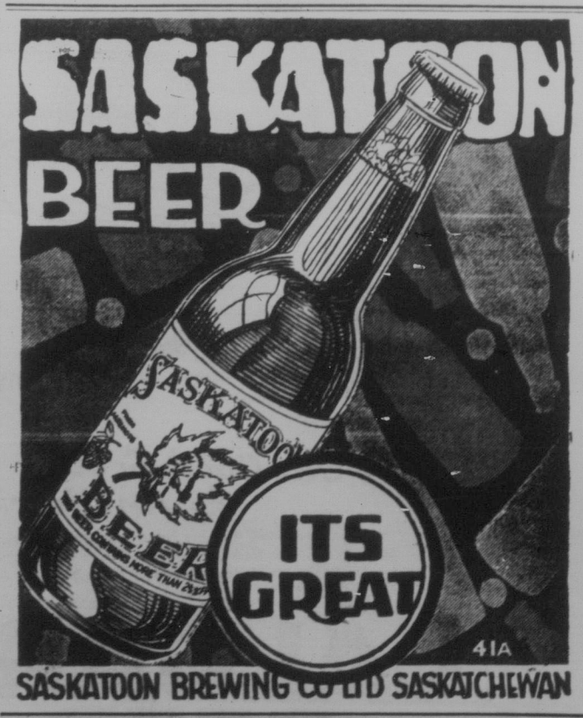
Neue Flinten von $15.00 aufwärts.
Gebrauchte Flinten von $8.00 aufwärts.
Patronen.

Wir empfehlen die „Dominion"-Shells, welche ausprobiert und zufriedenstellend gefunden worden sind für alle Arten von Gewehren, und sie sind die sichersten und besten Patronen am Markt.

Spezielle Preise an ganzen Kisten.

Wenn Sie ein Gewehr leihen wollen, buchen Sie frühzeitig! Wenn Ihr Gewehr Ueberzug bedarf, bringen Sie es frühzeitig, um Enttäuschung zu ersparen.
Wildlizenzen werden ausgegeben. Lassen Sie uns die Ihrige besorgen.

CULIC CYCLE & MOTOR COMPANY
2312 Elfte Avenue.
Phone 8613.



Neu! **Neu!**

Ein sehr praktisches Schrotgewehr. Hält zwei Patronen. Nur einen Lauf. Nach dem Abfeuern der ersten Patrone wird die zweite Patrone aus dem Magazin durch kurze Bewegung des Hebels an der Seite in den Lauf gebracht und die abgefeuerte Hülse der ersten Patrone herausgeschleudert. Nur in No. 12 Größe.

Spezialpreis portofrei für nur kurze Zeit..... **$16.95** Zu bestellen von

The Western Canada Importing Company
Room 10, Maple Leaf Block. **Regina, Sask.**

Neuer direkter Passagierdienst
von Lloyd Dampfern zwischen
MONTREAL und BREMEN
Überlassen Sie es uns, die Überfahrt von Freunden und Bekannten von irgend einem Teil Europas nach Kanada zu bewerkstelligen

Ebenfalls regelmässige Verbindungen sowohl nach Halifax wie zwischen New York und Europa

NORDDEUTSCHER LLOYD
MONTREAL, WINNIPEG, EDMONTON
oder Lokal-Agent